Schwarzwaldverein

Unterwegs.

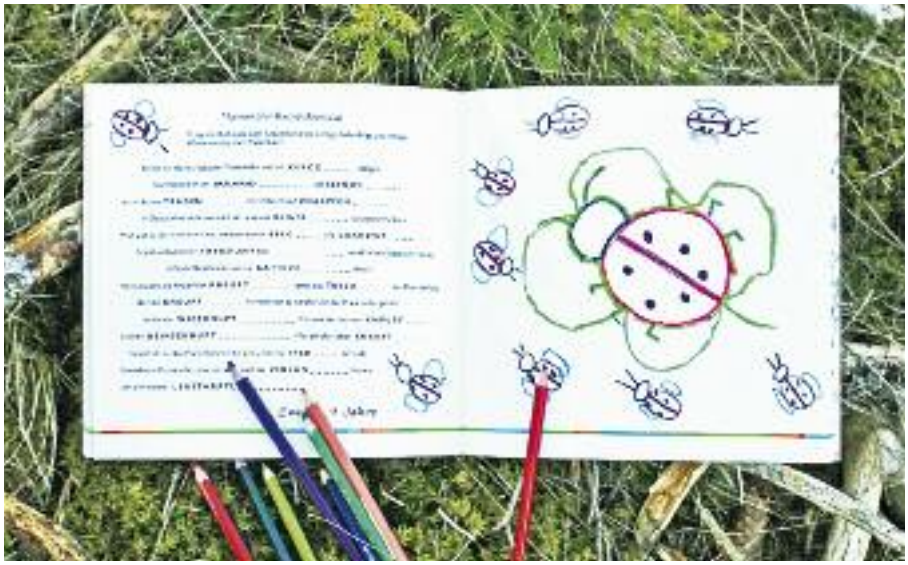
Mitgliederschrift des Schwarzwaldvereins Schwenningen e.V. · Ausgabe 21 / April 2022

Schwarzwaldvereinsmalbuch von Kindern für Kinder

Geologischer Beitrag im Stadtpark Möglingshöhe

Großer Bilderrückblick auf das Jahr 2021

Das Schwarzwaldvereinsmalbuch, ein Malbuch von Kindern für Kinder



Das Schwarzwaldvereinsmalbuch

Die einzigartige Idee und schöne Gestaltung stammen von unserer ehrenamtlichen Fachwartin für Familie in Schwenningen, Sarah Esslinger-Dahlmann, Bildende Künstlerin und Farb-Designerin.
Und so nahm das kreative Projekt Gestalt an: Als der Wunsch nach einem Schwarzwaldvereinsmalbuch aufkam und an mich von Freiburg aus herangetragen wurde, war mir schnell klar, dass es etwas ganz Besonderes werden sollte. Geprägt durch mein Studium, meinen kreativen Beruf als Bildende Künstlerin und die vielen positiven Erlebnisse beim gemeinsamen Malen mit Kindern bei Vereinsveranstaltungen wuchs der Gedanke, die Kinder selbst kreativ werden zu lassen und von Anfang an mit einzubinden. So entstand die Idee, ein Malbuch von Kindern für Kinder zu gestalten.
In enger Zusammenarbeit mit Verena Weber, Familienreferentin in der Hauptgeschäftsstelle des Schwarzwaldvereins in Freiburg, starteten wir einen kleinen Malwettbewerb und riefen alle Kinder und Jugendlichen aus den Ortsvereinen des Schwarzwaldvereins dazu auf, zu unterschiedlichen Schwarzwaldthemen und -begriffen kreativ zu werden.
Aus den eingereichten Werken wurde dann eine Auswahl getroffen, die analogen Bilder digitalisiert und im nächsten Schritt machte ich mich an die eigentliche Arbeit: denn aus den gemalten Bildern sollten Ausmalbilder werden. Durch aufwendige, sorgfältige und detailgetreue digitale Bildbearbeitung und Weitergestaltung entstanden so einzigartige, künstlerische Ausmalbilder. Hierbei legte ich großen Wert darauf, die Formsprache und Farbigkeit der Original-Bilder, also die künstlerische Handschrift der Kinder, beizubehalten, denn im Vordergrund stand von Anfang an die Wertschätzung unserer kleinen Künstler*innen und Förderung von Kreativität.

Im Ergebnis nahm ein außergewöhnliches Malbuch Gestalt an, ein Malbuch, das eine Verbindung schafft: eine Verbindung innerhalb des Schwarzwaldvereins, eine Verbindung zu unserer Heimat und Region, aber vor allem eine Verbindung von Kind zu Kind: von einem kleinen Künstler, der uns die Linien, Farben und Formen gab, zur nächsten kleinen Künstlerin, die die Flächen voller Fantasie und Kreativität mit neuen Farben füllen kann und so ein eigenes Werk kreiert.
Diese hohe Identifikation und die künstlerische Herangehensweise zeichnen unser Malbuch ganz besonders aus und heben es von anderen Malbüchern ab.
Abgerundet wird dieses kleine Gesamt-Kunstwerk durch passende Rätsel, Spiele, Bastelanleitungen und Infos. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, unseren Unterstützern, aber vor allem den vielen kleinen, kreativen Künstler*innen, die dieses einzigartige Projekt möglich gemacht haben. DANKE!

Eure Sarah (Esslinger-Dahlmann)

Das Schwarzwaldvereins-Malbuch konnte komplett über Spenden finanziert werden und wird ab Anfang April in allen Ortsvereinen im Rahmen von Familienveranstaltungen, Vereinsfesten, bei Kooperationen mit Schulen und Kindergärten und als ganz besonderes Präsent für Familien zum Einsatz kommen. Unser Malbuch soll die Familienarbeit im gesamten Schwarzwaldverein stärken, Interesse, Neugier für das jeweilige Familienprogramm wecken und Kindern eine ganz besondere Freude schenken.

Schaut auch hier mal vorbei:
www.schwarzwaldverein.de/malbuch

Personelle Wechsel

Zur Jahreshauptversammlung am 26. März kam es zu einem Wechsel und damit zum Ende einer Ära in unserem Vorstand. Unsere langjährige stellvertretende Vorsitzende Ingrid Stegmann stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Im Jahr 2010 hatte sie gemeinsam mit Angelika Mey den »Generationswechsel« in unserem Verein mitgeprägt. Für dieses langjährige Engagement und die verantwortungsvolle Arbeit sind wir ihr alle sehr dankbar! Bereits seit 2002 ist Ingrid Stegmann zudem auch engagierte Wanderführerin, mit der wir alle sehr gerne unterwegs sind. Viele Wanderwochen, sei es im Tannheimer Tal, an der Nordsee, nach Hamburg, Wien oder Ligurien wurden von ihr organisiert. Bereits im Jahr 2008 erhielt sie das Bronzene und 2013 auch das Silberne Ehrenzeichen. Ihr langgehegter Wunsch nach einem Nachfolger in ihrem Amt konnte nun zur Jahreshauptversammlung endlich erfüllt werden.

Mit Falk Jauch konnte ein neuer stellvertretender Vorsitzender gefunden und auch gewählt werden. Falk Jauch ist seit über zehn Jahren Mitglied unseres Vereins und war von 2018 an stellvertretender Naturschutzwart und somit auch Kraft seines Amtes Mitglied im Beirat. Nun kann er gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern die Zukunft unseres Ortsvereins mitgestalten. Wir freuen auf deine Mitarbeit, lieber Falk!

Auch in unserem Beirat gibt es einen Wechsel zu vermelden. Bereits bei unserer pandemiebedingten Nachhol-Jahreshauptversammlung im vergangenen Herbst hatte sich unsere Gudrun Broda nicht mehr zur Wahl gestellt.
Seit 1996 ist die gesamte Familie Broda Mitglied im Schwarzwaldverein, seit Anfang engagierte sich Gudrun Broda in der Familienarbeit und war von 2002 bis 2012 Fachwartin für Familie in unserem Ortsverein. Für ihre Verdienste wurde sie 2008 mit dem bronzenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Für ihr jahrzehntelanges Engagement bedanken wir uns ganz herzlich! Als ihre Nachfolgerin im Beirat wurde unsere Ingrid Stegmann gewählt, die uns somit in der Vereinsarbeit dankenswerter Weise erhalten bleibt. (swe)

Verabschiedung von Ingrid Stegmann

Neu im Vorstand: Falk Jauch (rechts)

Geologischer Beitrag im Stadtpark Möglingshöhe eingeweiht

Manch aufmerksamem Spaziergänger ist es sicherlich nicht entgangen, dass bereits vor geraumer Zeit im Stadtpark Möglingshöhe wunderbare neue Tafeln zur Geologie aufgestellt wurden. Und ganz besonders freut uns natürlich, dass der Schwarzwaldverein mit seinen Mitgliedern Rolf-Hans Hauser, Falk Jauch und Hans Müller mitbeteiligt war.
Zur Landesgartenschau 2010 hatte der Schwenninger Schwarzwaldverein in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule im sogenannten vhs-Lerngarten eine kleine geologische Anlage mit Exponaten vom Schwarzwald bis zur Alb erstellt. Damals in räumlicher Nähe zur Trockenmauer. Dieses Projekt hatten damals unser Rolf-Hans Hauser und unsere leider bereits verstorbene Renate Mauer maßgeblich initiiert.
Nun, mehr als zehn Jahre nach Ende der LGS wurde dieser geologische Beitrag im Stadtpark Möglingshöhe in Zusammenarbeit mit dem Grünflächen- und Tiefbauamt komplett neu gefasst. Auf sechs vom Grafiker Jörg Schlenker neu gestalteten Tafeln wird nun die Geologie im Wandel der Zeit erläutert. Denn das Gebiet zwischen Schwarzwald und Baar bietet auf engstem Raum eine große Anzahl von verschiedenen Landschaftsformen.
Der kleine, äußerst lohnenswerte Rundgang beginnt direkt am Festplatz und führt durch den ehemaligen LGS-Beitrag »Friedhofsgärtnerei« hindurch in Richtung Möglingsee. Eingeweiht wurde der Weg Anfang November in kleinem Kreis unter Corona-Bedingungen.
Ein großer Dank in diesem Zusammenhang geht von uns an den federführenden Mitarbeiter des Grünflächen- und Tiefbauamtes, Abteilung Stadtgrün, Herrn Armin Scherzinger. (swe)

Teilnehmer/innen bei der Einweihung durch Armin Scherzinger

Unterwegs im Corona-Jahr 2021

Afterwork-Saisonstart, hier an der Mühlhauser Halde (24.06.)

Mit Eva Mattes am Lindenbüble (08.08.)

Outdoor-Tour am Sil

An der Vereins-Sitzbank im Natzental (11.08.)

Erste Wanderung nach langer Corona-Pause zur Witterschneekreuz (28.07

Outdoor-Tour am »Toten Mann« im Hochschwarzwald (11.09.)

Am Mathisleweiher (18.09.)

Trotz der ganzen Corona-Umstände konnten wir in 2021 doch einige schöne gemeinsame Wanderungen und Ausflüge unternehmen. Wir danken allen Wanderführerinnen und Wanderführern für die Organisation, den zahlreichen Fotografen für die tollen Bilder und den vielen Mitwanderinnen und Mitwandern! Ohne euch alle wäre der Schwarzwaldverein nur halb so viel Wert! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! :-)

berberg (14.08.)

Mit Siegfried Heinzmann über den Alten Friedhof (01.09. und 03.11.)

Siegfried Heinzmann

.)

Durch die Schlichemklamm (18.08.)

Am Regentor bei Unterkirnach (05.09.)

Auf dem Rottweiler Höllenstein-Saumpfad zum Testturm (10.10.)

Mit viel Spaß durch die Ravennaschlucht (13.10.)

Im schönen Eschachtal (10.11.)

Outdoor-Tour Felsenmeer und Mulipfad (06.11.)

Nachruf

Viel zu früh ist am 31. Oktober 2021 unsere liebe **Angelika Mey** im Alter von 77 Jahren verstorben.

Sie war Mitglied unseres Vereins seit 2001, widmete sich ab 2009 im Zuge der Nachfolgeregelung unseres langjährigen Vorsitzenden Herbert Schäfer sehr stark der Zukunft unseres Vereins. So war sie 2009 minunter Gründerin des Nordic Walking-Lauftreffs, der bis 2018 Bestand hatte und sich jeden Donnerstagmorgen im Natzental traf.

Die darauffolgenden Monate kann man aus heutiger Sicht schon als Wendepunkt unseres Vereins sehen. Als die Suche eine Nachfolgers für Herbert Schäfer ergebnislos verlief, erklärte sie sich im März 2010 gemeinsam mit Wanderfreund Rolf-Hans Hauser bereit, die Vereinsführung zunächst kommissarisch für ein Jahr zu übernehmen. Dieses Jahr nutzte sie, um die Lage im Verein zu sondieren, sie suchte Mitstreiter und schon bald hatte sie sich akribisch ins Vereinsleben eingearbeitet und nahm dabei ihre Aufgabe stets sehr ernst.

2011 dann übernahm sie als erste Frau im Schwenninger Schwarzwaldverein das Amt der 1. Vorsitzenden. Ohne ihre Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen, würde es unseren Verein so in dieser Form heute nicht mehr geben. Und dafür sind wir ihr alle zu großem Dank verpflichtet.

Mit großer Leidenschaft wurde sie dann auch als Wanderführerin aktiv. In all den Jahren legte sie sehr großen Wert darauf, vor allem Wanderungen mit Mehrwert anzubieten. Wanderungen und Ausflüge, die den Mitgliedern und Gästen neben schöner Natur auch besondere Einblicke in Kultur oder aktuelle Bauprojekte bietet. Mit der Organisation solcher Ausflüge beispielsweise zum Kraftwerk Laufenburg, zur S21-Baustelle nach Stuttgart oder aber zur Besichtigung des Klinikneubaus hatte sie einen Nerv getroffen, der unser Program sehr bereicherte.
Im Jahr 2014 organisierte sie das Jahr über fast im Alleingang das Programm anlässlich des 150-jährigen Bestehens unseres Hauptvereins mit Kinofilm, Baumpflanzung, mit einem Fotowettbewerb für Kinder, einer Sternwanderung und einer großen Ausstellung im Umweltzentrum.

Besonders in Erinnerung bleiben werden uns auch die wundervollen Wanderwochen am Gardasee 2010 und in der Provence 2015, die Angelika mit großer Leidenschaft organisiert hatte. Im August 2014 dann schlug sie mich nach vier Jahren Amtszeit als ihren Nachfolger im Amt des Vorsitzenden vor. Für mich kam das zum damaligen Zeitpunkt überraschend, doch Angelika konnte und wollte nach diesen zwei Amtsperioden ein bestelltes Feld übergeben – und das tat sie.

In nur vier Jahren Amtszeit hatte sie den Verein auf neue Beine gestellt und umgekrempelt. Sie war stets eine Macherin, die nie verlegen war, etwas zu organisieren und zu entscheiden. Und das hatte sie sich auch als eine meiner Stellvertreterin in den darauffolgenden Jahren bewahrt.

Für ihre Verdienste im Schwarzwaldverein wurde Angelika 2016 das bronzene Ehrenzeichen verliehen.

Wir verlieren mit Angelika Mey eine äußerst beliebte Wanderfreundin und Wanderführerin und wir alle im Schwarzwaldverein vermissen sie jetzt schon sehr und sind wirklich äußerst dankbar für diese schöne gemeinsame Zeit, die vielen schönen gemeinsamen Wanderungen und Stunden, die wir mit ihr erleben durften. Wir werden sie bei jeder unserer Wanderungen stets in unseren Herzen tragen. (swe)

Gedenken möchten wir auch allen anderen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden, die im vergangenen Vereinsjahr von uns gegangen sind:

Barbara Reiter *(Mitglied ab 1991)*
Wilhelmine Obergfell*(1978)*
Annemarie Walz *(1991)*
Rosemarie Hölle *(1982)*
Doris Strohm *(2008)*
Selma Reiser *(2012)*
Werner Schreiber *(1976)*
Siglinde Würthner *(2012)*
Berta Gold *(1993)*
Ernst Wölfl *(1999)*

Wir werden das Andenken an die Verstorbenen in Ehren halten und erinnern uns dankbar an die schönen gemeinsamen Stunden mit Ihnen.

Neu im Jahr 2022

Das Wandern (in der Region) ist in Zeiten von Corona und hoher Benzinpreise sehr stark neu in das Bewusstsein vieler Menschen gerückt. Die durch ehrenamtliche Arbeit bezeichneten Wanderwege des Schwarzwaldvereins erleben einen regelrechten Boom.

Doch abseits der großen Wanderwege gibt es vieles zu entdecken und daher begehen wir im Schwenninger Ortsverein auch gerne mal neu »Neuland«.
Um das Vereinswandern für Mitwanderer und insbesondere für Mitglieder noch attraktiver zu machen, haben wir für das Jahr 2022 einige Anpassungen vorgenommen, die es zu beachten gilt:

- Das allseits beliebte **5er-Ticket** für Mitglieder ist nun auch jahresübergreifend einsetzbar. Fünf Busfahrten kosten mit dem 5er-Ticket nur insgesamt 50 Euro!

- Unsere **Bushaltestellen** bei Fahrten mit Maier-Reisen haben wir deutlich erweitert und bieten somit vielen Mitwanderern einen kürzeren Zuweg:

  1. Bad Dürrheim Adlerplatz
  2. Schwenningen Bahnhof (stadtausw.)
  3. Feintechnikschule (Süd, Ecke Karlstr.)
  4. Rietenzentrum (Apotheke)
  5. Wasenstraße III (Ecke Enz-/Schluchseestraße stadteinwärts)
  6. Wasenstraße II (Ecke Kandelstraße/ Mühlweg stadteinwärts)
  7. Arminstraße (zwischen Alpenblick und Kreuzstr. stadteinwärts)
  8. Römerstraße (zw. Karl-Marx- u. Liselotte-Hermann-Str.)
  9. Dauchinger Straße Lilie (Ecke Lessingstr. stadteinwärts)
  10. Spittelstraße Großraumparkplatz

  Haltestelle am Busbahnhof Villingen und auch Haltestelle Schwenningen Eisstadion entfallen!

- Unsere Wanderungen und Ausflüge haben wir nun in **verschiedenfarbige Kategorien** eingeteilt. So kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst einschätzen, welche Wanderung den eigenen Wünschen und Möglichkeiten entspricht.

Solidarität zeigen mit der Raute

Auch die Mitglieder des Schwarzwaldvereins blicken derzeit mit Fassungslosigkeit auf das menschliche Leid, das der Krieg in der Ukraine verursacht.
Der Schwarzwaldverein-Hauptverein in Freiburg hat mit einer tollen Aktion im Zeichen der blau-gelben Raute zur Unterstützung der Bevölkerung in der Ukraine und den Geflüchteten aufgerufen. Und auch der Schwenninger Ortsverein hat eine Spende zugunsten der Aktion gemacht. Als Dank dafür wurde uns ein ehemaliges Markierungszeichen aus dem Schwarzwald in Form der blau-gelben Raute zugesandt.
Wir planen dies im Laufe der nächsten Monate in passendem Rahmen an geeigneter Stelle anzubringen.

Doch woher kommen die Wegzeichen überhaupt? Bis Anfang der 2000er Jahre markierten die Wegewarte des Schwarzwaldvereins mit dieser blau-gelben Raute die Zugangswege zu den Fernwegen im Osten des Schwarzwalds. Mit dem einheitlichen Wegekonzept wurde dieses Markierungszeichen vor rund zwei Jahrzehnten überflüssig. Bei den Rauten handelt es sich in der Regel um unbenutzte Rückläufer von Wegewarten, die die Emailleplaketten aus ihrem Vorrat an den Hauptverein zurückgegeben haben. Seitdem lagern die Markierungszeichen beim Schwarzwaldverein, niemand hat es über das Herz gebracht, die historischen Emaille-Schilder, zu entsorgen. (swv/swe)

Herzliche Gratulation an die Jubilare 2021

Im Herbst 2021 konnte erneut coronabedingt keine Aabschlussfeier stattfinden. Somit fielen auch wieder die offiziellen Ehrungen ins Wasser. Dennoch gratulieren wir an dieser Stelle ganz herzlich und bedanken uns, auch im Namen unseres Präsidenten Meinrad Joos, für die langjährige Treue zum Schwarzwaldverein:

110 Jahre
Sporthaus Stähle

60 Jahre
Hans Müller

50 Jahre
Hans Luschin

40 Jahre
Anni Hieber
Regina und Karl Müller
Harald Scheppig

25 Jahre
Irmgard und Ernst Brabsche
Dr. Norbert Noltemeyer
Familie Gudrun und
Harald Broda

Afterwork-Wandern startet wieder

Manch einer sehnt sie schon seit Wochen wieder herbei, die beliebten Afterwork-Wanderungen, eine gemeinsame Aktion der Ortsvereine aus Villingen und Schwenningen. Nun Anfang April ging es wieder los mit einer Tour ab der Tennishalle am Waldeck. Das Besondere an all unseren Afterwork-Wanderungen ist, dass wir die Routen wöchentlich variieren und diese auch an unterschiedlichen Wochentagen stattfinden. Sie hat jeder einmal die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

- Wanderzeiten i.d.R. 1,5 – 2 Std.
- keine Anmeldung erforderlich
- außer der selbstorganisierten Anfahrt entstehen keine Kosten
- die Guides sind erfahrene (ehrenamtliche) Wanderführer/innen
- Trekkingstöcke sind empfehlenswert, aber nicht unbedingt notwendig

Alle Touren und Termine im Afterwork-Flyer und im Internet unter **schwarzwaldverein-schwenningen.de**
(swe)

2022

Eindrücke der ersten Touren im Jahr 2022. Oben: Schneeschuhtouren bei tollen Bedingungen am Brend, bei Waldau und Schonach. Rechts: Outdoor-Felsentour im Donautal und erste Märzenbecher im Hintelestal. Unten links und Mitte: Herrliche Wanderung von Haslach zum Urenkopf mit unserer neuen Wanderführerin Andrea Bentzinger.

Impressum. Herausgeber: Schwarzwaldverein Schwenningen e.V. · 1. Vorsitzender Steffen W. Esslinger, Autoren: Sarah Esslinger-Dahlmann und Steffen W. Esslinger, Schwarzwaldverein-Hauptverein. Fotos: Andrea Bentzinger (S. 8), Werner Meier (S. 5), Sarah Esslinger-Dahlmann (S. 1, 2, 3), Steffen W. Esslinger (S. 3, 4, 5, 6, 8), Falk Jauch (S. 3), Schwarzwaldverein Freiburg-Hauptverein (S. 7), Helen Seydewitz (S. 4, 5), Ingrid Stegmann (S. 4, 5), Helga Strebel (S. 8)